

Der Klub der Bezirksrät:innen von LINKS-KPÖ stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung in der Sitzung der Bezirksvertretung am 15.Juni 2023 folgenden

1. Antrag

Zum Betreff: Umgestaltung und Erweiterung Leon-Askin-Park

Die Bezirksvertretung des 16. Bezirks ersucht die zuständigen Stellen der Stadt Wien die Möglichkeiten zu prüfen den Leon-Askin-Park umzugestalten und räumlich zu erweitern.

Begründung:

Der Leon-Askin-Park ist für viele Menschen im Grätzl ein wichtiger Naherholungsort. Seine Funktion als konsumfreier Aufenthaltsort und schattenspendender Grünraum wird mit Hinblick auf die sich anbahnende Klimakrise immer wichtiger. Ein Blick auf die Wiener Hitzekarte¹ verdeutlicht die Relevanz des Leon-Askin-Parks für das Grätzl: Die Bewohner:innen der unmittelbaren Umgebung sind besonders von den Auswirkungen der Klimakrise und den daraus resultierenden "Wärmeeinseln" betroffen sind.

¹ <https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/energie/hitzekarte.html>

Mit Hinblick auf die hohe Bedeutung des Leon-Askin-Parks für die Grätzlbewohner:innen ist die Gestaltung des Parks nicht mehr zeitgemäß: Der Park wird momentan durch die vielbefahrene Haberlgasse in zwei Hälften geteilt. Darüber hinaus ist der Park zur Gänze umringt von abgestellten Autos (siehe Fotos unten).

Das durchwegs hohe Verkehrsaufkommen wirkt sich negativ auf die Aufenthaltsqualität aus. Für Kinder gibt es kein adäquates Spielangebot. Ein Wasserspiel zur Abkühlung im Sommer fehlt zur Gänze; und obwohl die MS Grundsteingasse unmittelbar an den Leon-Askin-Park angrenzt. Aus diesen Gründen ist es sinnvoll eine Umgestaltung inkl. Erweiterung umzusetzen. Dabei werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- 1) **Zukunftsfittes Verkehrskonzept:** Der Autoverkehr im Umfeld des Leon-Askin-Parks muss neu gedacht und nachhaltig reduziert werden. In der Verkehrsplanung sollen Fußgeher und Radverkehr oberste Priorität eingeräumt werden.
- 2) **Verbinden, was zusammengehört:** Die Hälften des Leon-Askin-Parks sollen miteinander verbunden werden.
- 3) **Entsiegeln und Erweitern:** Die angrenzenden Straßen (Grundsteingasse, Abelegasse, Lindauergasse, Bertoligasse, Friedrich-Kaiser-Gasse und Fröbelgasse) sollen vom MIV befreit und weitestgehend als Grünraum in den Park integriert werden.

4) Kühnende Bäche an die Oberfläche: Erstellen einer Machbarkeitsstudie zur Offenlegung des unterirdisch verlaufenden Ottakringer Bachs (im Bereich Leon-Askin-Park, sowie im restlichen Bezirk).

<https://www.wien.gv.at/umweltschutz/uhi.html>

Dieser Antrag soll auch gesehen werden gemeinsam mit dem vom Klimateam vorgeschlagenem Projekt:

<https://mitgestalten.wien.gv.at/de-DE/ideas/zukunftsperspektive-friedrich-kaiser-gasse>

Fritz Fink
Klubobmann

Sidal Keskin
Bezirksrätin

